

Inhalt

Vorwort und Dank	II
I. Einleitung	13
Eingrenzung des Gegenstandes	18
Bisherige Forschung und Vorgehensweise dieser Arbeit	19
II. Voraussetzungen	22
1. Komposite Varianten	22
2. Gliederungsformen jenseits der Säulenordnungen	24
3. Profile	26
4. Rahmungen	29
5. Entwurfspraxis und Umsetzung am Bau	32
Die Organisation der Handwerker	32
Bezahlungs- und Vertragsmodi	33
Zeichnungen und Entwurfsmodelle im Arbeitsprozeß Borrominis	36
»Mostre« und »modelli in grande«	41
III. Werkanalysen	46
1. Borromini als »intagliatore«: Das plastische Frühwerk in Sankt Peter	46
Der Cherub über dem Altar Papst Leos des Großen	47
Das Piedestalwappen am Hochaltarziborium	48
Die »cancellata« der Chorkapelle	50
Die Beteiligung an der Detailgestaltung des Hochaltarziboriums	55
2. Palazzo Barberini	60
Baugeschichtlicher Überblick	61
Zur Frage der Zuschreibung	63
Zwei Fragmente ionischer Pilasterkapitelle	66
Die Westfassade	68
Die Loggienfassade	69
Die Gliederung der Palastflügel	70
Die Zwischentravéen	71
Atrium, »scala grande« und Vestibül	74
Die Türrahmungen des Salone	81
Das Mezzaninfenster der Westfassade	85
Die Fenster des Piano nobile an der Ostfassade	87

3. Exkurs: Die Seitenportale von Sant'Andrea della Valle	90
4. San Carlo alle Quattro Fontane	92
Baugeschichte von Konvent und Kirche	92
Der Wohnbau der Trinitarier, die Flanke des Komplexes zur Via Quattro Fontane	94
Der Kreuzgang	100
Die Laterne der Kirche	106
Exkurs: Die Cappella Landi in Santa Lucia in Selci	108
Der Bau der Trinitarierkirche und die Quellen zur Innenausstattung	111
Die Säulenordnung des Kirchenraums	113
Die Basen	113
Die Kapitelle	114
Vorbilder für die Kapitellgestaltung	115
Das Alternieren der Kapitelle	116
Die Spreizung der Kapitelle unter den Gebälckecken	118
Das Gebälk	119
Die Cappella della Madonna	121
5. Das Oratorium und die Casa dei Filippini	126
Die Kongregation der Oratorianer und der Bau ihrer Casa	126
Borromini als Architekt von Oratorium und Casa	128
Das »Opus Architectonicum« und andere Textquellen	129
Der Außenbau des Oratoriums	130
Die Gliederung der Fassade	133
Die erste Ordnung der Oratoriumsfassade	135
Die zweite Ordnung	140
Mittelnische und Balkonfenster	144
Die Ädikula des Oratoriumsportals	146
Der Oratoriumssaal und sein »portico«	148
Die Pilasterordnung der Höfe	154
Der Eingang zur Haupttreppe	157
Das Portal der Casa und die beiden inneren Türen des Oratoriums	160
6. Die Cappella Filomarino in Santi Apostoli, Neapel	163
Der Aufbau der Altararchitektur	165
Zeitliche Eingrenzung des Entwurfs und Fragen der Ausführung	167
Die Säulenordnung des Altars	170
Basen	170
Kanneluren	170
Die Kapitelle der Säulen und ihrer Rücklagen	172
Gebälk	174
Die Altarmensa	175
Symbolik	178

IV. Ikonologie, Proportion, Rezeption	181
1. Ikonologische Aspekte	181
Vorbemerkung	181
Granatäpfel	182
Kränze und Kronen	185
Palmenblätter	190
Exkurs I: Die Cappella Falconieri in San Giovanni dei Fiorentini	192
Exkurs II: Die Fassade von San Carlo alle Quattro Fontane	196
2. Die Proportionierung kompositer und korinthischer Kapitelle	200
Das Kapitellschema der Sforza-Kapelle	200
Maßanalyse I: Die Kapitelle der zweiten Ordnung an der Oratoriumsfassade	207
Maßanalyse II: Die Kapitelle der Portalädikula des Oratoriums	207
Maßanalyse III: Die Pilasterkapitelle in den Höfen der Casa dei Filippini	207
Maßanalyse IV: Die Kapitelle in San Carlo alle Quattro Fontane	208
Maßanalyse V: Die Skala zu den Kapitellen des Altare Filomarino	209
Die Kapitellproportionierung auf einem Entwurf für Sant'Agnese:	
Alb. Az. Rom 518r	210
3. Wirkung	212
Kunstliteratur	212
Rezeption in der römischen Architektur des 17. und 18. Jahrhunderts	216
Die Detaildarstellungen im »Studio d'architettura civile« De Rossis und im	
»Opus Architectonicum«	218
V. Schluß	222
Tafeln	227
Anhang	
Quellen	403
Tabelle zur Kapitellproportionierung	408
Abkürzungen	410
Literaturverzeichnis	410
Register	427